

Mit 14mal. Postveränderung: Viertel, K. 28.—  
halbj. K. 55.—, ganzj. K. 112.—. Mit 14mal. Post-  
veränderung: Viertel, K. 30.—, halbj. K. 60.—, ganzj. K. 120.—.

**Abonnement für das Ausland:**

Vierteljährig:  
Bei uns (Kreuzband-Versendung): Deutsch-  
land, Bulgarien und für Station des Welt-  
postvereines K. 20.  
Bei den Postämtern: Deutschland  
M. 11.12, Schweiz Fr. 12.25, Belgien Fr. 12.90,  
Italien L. 14.47, Rumänien Fr. 12.90, Serbien  
Fr. 12.90, Bulgarien Fr. 12.85, Kussistan K. 2.50,  
Griechenland (b. d. Buchhandl. Euthymosakis  
& Barth, Athen oder Zolings-Expedition in Triest)  
K. 12.90, Europäische Türkei K. 12.85, Asiatische  
Türkei K. 17.45, Ägypten K. 12.85, Däne-  
mark K. 11.25, Schweden K. 11.20, Norwegen  
K. 10.55, Finnland M. 12.10, Holland F. 9.—, Bel-  
den Agenturen in Italien: Loesch & Co., Rom  
Fr. 12.90, Frankreich: Hachette & Cie., 111, Rue  
Racine, Fr. 12.90, England: Barbach, London, 21,  
Bride Lane, First Street, N. G. Hoger & Co., London  
N. G. 120, Ludenhall Street Fg. St. 1 sh. 1; Nord-  
amerika: K. Steiger, 25 Park Place, G. E. Stechert,  
151-155 West 25 th St., L. A. Rosswag, 27, Second-  
Avenue in New York, Doll. 2.40. Vertreter für das ge-  
Ausland: Saabochs News Exch., Ges. m. b. H., Mainz.  
Für die an Agenten, Austräger oder Verschicktes  
besahlten Beträge leisten wir keine Garantie.

se.

185

**1919.**

**Das Unterbleiben des Volkswehrrabbaues.  
Die Antwort der italienischen Militärmission  
auf die Note des Staatsamtes für Aeußeres.**

Wien, 13. Juni.

Die italienische Militärmission in Wien hat heute an das Staatsamt für Aeußeres folgende Zuschrift gerichtet:

Mit Hinblick auf die Gründe, welche das Staatsamt für Aeußeres in seiner Note vom 11. Juni angeführt hatte, habe ich das Verlangen nach einer neuen Verschiebung des Abbaues der Volkswehr dem Oberkommando übermittle. In Erwartung der Beschlüsse dieses Kommandos bleibt indessen der festgesetzte Termin vom 15. Juni in Schweben. Für die italienische Militärmission Oberst Alberti."

**Uebereinstimmung der italienischen Militärmission mit der französischen.**

Wien, 13. Juni.

In hiesigen informierten italienischen Kreisen glaubt man, daß sich die italienische Waffenstillstandskommission dem Schritte der französischen Militärmission anschließen und gleichfalls auf die ursprünglich gestellte Forderung des Abbaues der Wiener Volkswehr bis 15. Juni verzichten werde.

Für eine solche zu gewärtigende Entschliebung der italienischen Waffenstillstandskommission dürften die gleichen Gründe maßgebend sein, welche die französische Militärmission veranlaßt haben, eine Verminderung des Standes der Volkswehr nicht herbeizuwünschen.

Insbepondere wird auch angeführt, daß man mit Rücksicht auf die gegenwärtige schwierige Lage Deutsch-österreichs durch eine namhafte Entlassung von Volkswehrmännern die Zahl der Arbeitslosen nicht noch vermehren wolle.

Zwischen der italienischen und der französischen Militärmission herrscht in dieser Frage volle Uebereinstimmung.

**Die Frage der Volkswehr und Einschreiten der Franzosen in Ungarn.**

**Ankunft französischer Truppen in Preßburg.**

Wien, 13. Juni.

Von unterrichteter Seite wird der Standpunkt, welchen die in Wien vertretenen Ententemächte in der Frage der Volkswehr einnehmen, folgendermaßen dargestellt:

Es entspricht den Tatsachen, daß der Stellvertreter des gegenwärtig abwesenden Chefs der französischen Militärmission General Gallier Oberst La Noble die Auffassung, die in der Note des Staatssekretärs Dr. Bauer in der Frage des Abbaues der Volkswehr eingenommen wird, gutgeheißen hat. Diese Note ist nicht nur an den Chef der italienischen Militärmission,